



Verlag Siegfried Cronbach
Berlin W. 57, Steinmetzstraße 78

In Kürze erscheint:

Ⓩ

Israel Zangwill Komödien des Ghetto

Zangwills Ghettoerke
sind hiermit vollständig!

Autorisierte, vom Verfasser durchgesehene Ausgabe
Deutsch von **Dr. Hanns Heinz Ewers**
29 Bogen, 8°. Preis M. 5.—, geb. M. 6.—

Mit diesem Werke schließt vorläufig die Serie der Ghetto-Schriften, des ureigensten Gebietes Zangwills, auf welchem er unbestritten Meister ist. — Als eine von vielen sei folgende für die gesamten Werke Zangwills charakteristische Kritik über „Träumer des Ghetto“ hier angefügt:

Kölnische Zeitung: Israel Zangwills Träumer des Ghetto, das beste und reifste Werk des genialen Ghetto-Schilderers — in gleicher Weise des kleinen Londoner Ghetto von heute wie des großen Ghetto der Jahrhunderte — ist in deutscher Ausgabe erschienen (durch Dr. Hanns Heinz Ewers, unter Mitwirkung des Verfassers, Berlin 1908, Verlag Siegfried Cronbach, 2 Bände). „Dieses Buch ist eine Chronik der Träumer, die aus dem Ghetto seit seiner Gründung im 16. Jahrhundert bis zu seinem allmählichen Abbruch in unsern Tagen hervorgegangen sind.“ Tief innerlich erfasst und plastisch dargestellt tritt hier eine Reihe jüdischer Stürmer und Dränger der Neuzeit dem Leser entgegen: Ariel Acosta, Sabbatai Zwi, Baruch Spinoza, Israel Baal-Schem, Salomon Maimon, Moses Mendelssohn, Heinrich Heine, Ferdinand Lassalle, Benjamin Disraeli und dann die letzten Träumer, die „Träumer im Kongress“, die Führer des Zionismus; diese historischen Personen umrahmen in den ersten und letzten Kapiteln Phantasiefiguren, vielgestaltig und abwechslungsreich, aber alle voll Leben und Wahrheit und alle Vertreter der gleichen Idee und Kämpfer des gleichen Kampfes. Ob sie, wie Ariel Acosta, am Gegensatz zur Strengläubigkeit zugrunde gingen; wie Sabbatai Zwi aus Sehnsucht nach Erlösung sich selbst zum Erlöser machten; wie Spinoza, der „Einsenschleifer“, allen Haß und alle Liebe der Menschheit zu kühlen Denkgesetzen und abstrakten mathematischen Formeln umschliffen; wie Israel Baal-Schem, der „Herr des Namens“, aus dem Wirrsal der Welt zu mystischer Verzückung sich emporhob; wie Moses Mendelssohn und Salomon Maimon das Ghetto dunkel, der eine durch die neuzeitliche Kultur, der andere durch die kritische Philosophie zu erhellen sich bemühten; wie Heine zu Kreuze kroch, oder wie Lassalle durch Organisation der Arbeiter Glück und Freiheit der Welt zu bringen wähnte: in einem waren sie trotz aller unendlichen Verschiedenheit einander gleich, alle waren sie — Träumer des Ghetto. In allen lebte das Bewußtsein eines erhabenern Weltalls da draußen, jenseits der Ghetto-mauern, „dessen Weite und Seltsamkeit ihre Seele mit namenloser Unruhe und gewaltigem Aufruhr erfüllte“; und hatten sie diese Weite in drängsängigen Kämpfen irgendwie gewonnen, von der alten drückenden Enge hatten sie sich darum doch nicht befreit. Und ob nun der Traum durch Smyrna oder Amsterdam, durch Rom oder Kairo, durch Jerusalem oder die Karpathen ging, oder ob er heute durch die Judenviertel russischer Städte und die neugeschaffenen Ghetti Londons oder New Yorks geht: immer war und ist es die gleiche unendliche Sehnsucht, der gleiche elementare Freiheitsdrang.

Meisterhafte Gestaltungskraft und feinste Seelenanalyse, die in jedes Eckchen und Fältchen hineinleuchtet, die ganze Zangwillische Eigenart, sein beglückender Humor, seine überlegene Objektivität walten in diesem Buche und haben bei aller Freiheit, die sich der Dichter mit biographischen Daten erlaubt, zumal in den Abschnitten über Spinoza, Salomon Maimon und Heinrich Heine, wahrhaftige und künstlerisch vollendere Lebensbilder geschaffen.

Sie finden nachstehend Titel und Preisangabe sämtlicher Schriften:

Kinder des Ghetto 2 Bände M. 7.50, geb. M. 10.—
Träumer des Ghetto 2 Bände M. 8.—, geb. M. 10.50
Komödien des Ghetto 1 Band M. 5.—, geb. M. 6.—
Tragödien des Ghetto 1 Band M. 5.—, geb. M. 6.—
Der König der Schnorrer 1 Band M. 2.—, geb. M. 2.50

Verlangzetteln mit genauen Bezugsbedingungen liegen dieser Nummer bei,
und ich bitte, diesen „Standard Works“ Ihr Interesse zuzuwenden.

Berlin, Ende September 1909

Siegfried Cronbach

Komplette Serie: 1 Expl. bar mit fünfzig Prozent
50
0

Geschenkwerte, passend für alle Gelegenheiten,
von bleibendem Wert